



Nachhaltigkeitsrichtlinie

Version: 1.2

Zuletzt überarbeitet: 12.05.2021

Verantwortlicher für die Richtlinie Daniel Kaplan (Geschäftsführer)

Bestimmt durch: Verwaltungsrat der Storskogen Group AB (publ), 12. Mai 2021

Inhalt

| | | |
|-----|--|---|
| 1 | Einführung..... | 3 |
| 1.1 | Hintergrund | 3 |
| 1.2 | Umfang..... | 3 |
| 1.3 | Zweck | 3 |
| 2 | Rollen und Verantwortlichkeiten | 3 |
| 3 | Unser Blick auf Nachhaltigkeit..... | 4 |
| 3.1 | Unser Geschäftskonzept..... | 4 |
| 3.2 | Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell | 4 |
| 4 | Nachhaltigkeit in der Praxis..... | 4 |
| 4.1 | Werkzeuge in der Nachhaltigkeitsarbeit | 4 |
| 4.2 | Fokus auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte | 5 |
| 4.3 | Nachhaltigkeit im Akquisitionsprozess..... | 6 |
| 4.4 | Die laufende Nachhaltigkeitsarbeit in den Tochtergesellschaften..... | 7 |
| 5 | Ziele, Follow-up und Berichterstattung | 7 |
| 6 | Kontaktangaben | 8 |
| 7 | Einschlägige Dokumentation | 8 |
| 8 | Versionshistorie | 8 |

1 Einführung

1.1 Hintergrund

Storskogen ist der Ansicht, dass ein kluger und durchdachter Ansatz zur Nachhaltigkeit eine Voraussetzung für das weitere Wachstum, die Entwicklung und die Rentabilität des Konzerns und unserer Tochterunternehmen ist. Unsere Nachhaltigkeitsarbeit basiert auf den Grundsätzen international anerkannter Konventionen und Vereinbarungen für Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Korruption wider, wie dem UN Global Compact, der UN-Erklärung der Menschenrechte, der IAO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen.

Diese Richtlinie beschreibt die Grundsätze für die Integration von Nachhaltigkeit in unsere Geschäftstätigkeit - von der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in unserem Akquisitionsprozess bis zu unseren Erwartungen an die Tochterunternehmen. Die Richtlinie sollte in Verbindung mit dem Verhaltenskodex von Storskogen gelesen werden, der die wichtigsten Grundsätze für die Verantwortung des Storskogen-Konzerns als Unternehmen festlegt und uns dabei hilft, wie wir uns in unserer täglichen Arbeit verhalten und wie wir handeln sollen.

1.2 Umfang

Die Richtlinie gilt für die Storskogen Group AB und alle Tochtergesellschaften. In dieser Richtlinie bezieht sich „Storskogen“ auf den gesamten Konzern, sofern aus dem Kontext nichts anderes hervorgeht. Tochtergesellschaften des Konzerns berücksichtigen den Inhalt dieser Richtlinie, indem sie ihre eigenen Leitlinien erstellen und befolgen und dafür sorgen, dass Prozesse und Instrumente vorhanden sind, mit denen Risiken und Chancen, die mit den wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekten in ihren jeweiligen Betrieben verbunden sind, angemessen gesteuert werden, entweder auf Ebene der Geschäftseinheiten oder, wo anwendbar, in jeder Tochtergesellschaft.

1.3 Zweck

Mit dieser Richtlinie soll sichergestellt werden, dass Storskogen die Erwartungen unserer Eigentümer, Kunden, Mitarbeiter, potenziellen Tochtergesellschaften, Behörden und anderer externer Stakeholder erfüllt, dass wir Risiken und/oder Chancen innerhalb von (i) Umweltschutz, (ii) sozialen Bedingungen, (iii) Personal, (iv) Achtung der Menschenrechte und (v) Bekämpfung von Korruption und Bestechung zufriedenstellend steuern.

2 Rollen und Verantwortlichkeiten

Indem die Organisation von Storskogen klare Rollen und Verantwortungsbereiche hat, werden die Voraussetzungen für eine effizientere Nachhaltigkeitsarbeit geschaffen.

Folgende Rollen sind in der Nachhaltigkeitsarbeit von Storskogen enthalten:

| Rolle/Titel | Verantwortung |
|-----------------|--|
| Verwaltungsrat | Der Verwaltungsrat ist dafür verantwortlich, dass der Konzern ein angemessene Nachhaltigkeitsarbeit ausführt, einschließlich der erforderlichen Richtlinien und Leitlinien. Der Verwaltungsrat hält mindestens eine Sitzung pro Jahr bezüglich der Einhaltung der Richtlinien ab. Er überprüft diese Richtlinie, schlägt diesbezüglich Änderungen vor und behandelt und genehmigt den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht. |
| Geschäftsführer | Der Geschäftsführer trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsarbeit der Gruppe und ist dafür verantwortlich, dass die Geschäftstätigkeit der Gruppe gemäß dieser Richtlinie durchgeführt wird. Der Geschäftsführer ist auch dafür verantwortlich, dass die Arbeit dokumentiert und dem Verwaltungsrat Bericht erstattet wird. |

| | |
|---|--|
| Geschäftsbereichsleiter | Geschäftsbereichsleiter sind dafür verantwortlich, dass jede Tochtergesellschaft wichtige Nachhaltigkeitsaspekte in ihrem Umfeld identifiziert und diese in den Strategien und Prozessen der Unternehmen berücksichtigt und weiterverfolgt werden. |
| Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften | Der jeweilige Verwaltungsrat der Tochtergesellschaft ist dafür verantwortlich, dass jede Tochtergesellschaft gemäß dieser Richtlinie eine angemessene Nachhaltigkeitsarbeit ausführt. |
| Geschäftsführer der Tochtergesellschaften | Die Geschäftsführer der Tochtergesellschaften sind für die Entwicklung und Umsetzung einer für die Gesellschaft geeigneten Nachhaltigkeitsarbeit verantwortlich, einschließlich der Festlegung relevanter und messbarer Ziele, der Erstellung und Umsetzung relevanter Leitlinien und Anweisungen. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass die Einhaltung jährlich überwacht und dem Verwaltungsrat der jeweiligen Tochtergesellschaft entsprechend gemeldet wird. |
| Mitarbeiter | Alle Mitarbeiter sind dafür verantwortlich, sich mit dieser Richtlinie vertraut zu machen, diesbezüglich auf dem neuesten Stand zu bleiben und zur Einhaltung dieser Richtlinie beizutragen. |

3 Unser Blick auf Nachhaltigkeit

3.1 Unser Geschäftskonzept

Das Geschäftskonzept von Storskogen besteht darin, als dauerhafter Eigentümer gut geführte und rentable Unternehmen mit einer führenden Position auf ihrem Markt zu erwerben und zu betreiben.

3.2 Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsmodell

Bei einem beständigen Anlagehorizont ist es für uns selbstverständlich, verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte in unserer laufenden Arbeit zu berücksichtigen, um unsere Unternehmen zu identifizieren, zu analysieren, zu erwerben und weiterzuentwickeln. Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, knapper werdende natürliche Ressourcen oder die Sicherung guter sozialer Bedingungen für eine immer größer werdende Bevölkerung haben einen starken Prozess des gesellschaftlichen Wandels in Gang gesetzt, der dazu führt, dass sich Gesetzgebung, Konsummuster und Kundenpräferenzen schnell ändern können. Wir müssen uns daher in Bezug auf unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte auf dem Laufenden halten und versuchen zu verstehen, wie sich diese auf potenzielle Zielunternehmen, die wir eventuell erwerben wollen, auswirken können. Dies gilt selbstverständlich auch für die unterschiedlichen zukünftigen Geschäftsmodelle, die Wettbewerbsfähigkeit und/oder die Finanzlage unserer Tochterunternehmen. Wir müssen sicherstellen, dass die wichtigsten diesbezüglichen Aspekte in den Strategien und Prozessen der Unternehmen in durchdachter Weise berücksichtigt und nachverfolgt werden. Hier übernehmen wir nicht nur die Verantwortung für unsere Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, sondern finden auch künftige Geschäfte. Gemeinsam mit unseren Unternehmen und deren Kunden haben wir die Möglichkeit, neue und bessere Lösungen und Produkte zu entwickeln, die auch einen positiven Beitrag zur Entwicklung der Gemeinschaft leisten.

4 Nachhaltigkeit in der Praxis

Der Großteil der Geschäftstätigkeit von Storskogen und damit auch die wichtigsten Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit liegen in den Tochterunternehmen.

4.1 Werkzeuge in der Nachhaltigkeitsarbeit

Auf Konzernebene wird zusätzlich zu dieser Richtlinie Nachhaltigkeitsarbeit betrieben mit der Unterstützung von:

- (a) einer Wesentlichkeitsanalyse zur Ermittlung unserer wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte,

- (b) Storskogens Verhaltenskodex,
- (c) spezifische Leitlinien und Anweisungen in bestimmten Bereichen, wie z. B. Antikorruptionsrichtlinie und Gleichstellungs- und Diversitätsrichtlinie
- (d) die Anlagepolitik von Storskogen und die in Anhang I beschriebenen Ausschlusskriterien
- (e) die laufende Arbeit zur Identifizierung, Analyse, Akquisition und Entwicklung von Unternehmen.

4.2 Fokus auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Wir sind der Überzeugung, dass ein gut durchdachter Nachhaltigkeitsansatz eine Voraussetzung ist, um langfristig Wert für unsere Stakeholder zu schaffen. Für Storskogen bedeutet dies, dass wir bei unserer Arbeit zur Identifizierung, Analyse, Akquisition und Entwicklung von Unternehmen sicherstellen müssen, dass wir signifikante Risiken, Chancen und Konsequenzen aus wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Sicht abwägen und steuern.

Das Konzept der Nachhaltigkeit umfasst eine zunehmende Anzahl von sogenannten Nachhaltigkeitsaspekten, d. h. verschiedene Herausforderungen, die damit zusammenhängen, wie Menschen und Unternehmen Entwicklungen in Umwelt und Gesellschaft beeinflussen und von diesen beeinflusst werden. Obwohl es Nachhaltigkeitsaspekte gibt, die allen unseren Tochterunternehmen gemeinsam sind, sind nicht alle Aspekte für alle Arten von Geschäftstätigkeiten relevant. Der wichtigste Aspekt für ein Unternehmen kann für ein anderes Unternehmen unbedeutend sein.

Um sicherzustellen, dass wir unsere Ressourcen und strategischen Entscheidungen auf die richtigen Nachhaltigkeitsaspekte konzentrieren, muss Storskogen mithilfe einer sogenannten Wesentlichkeitsanalyse die Aspekte identifizieren, die für den Konzern und die wichtigsten Anspruchsgruppen des Konzerns als am relevantesten angesehen werden können. In einer Wesentlichkeitsanalyse wird abgewogen, wie wichtig ein Nachhaltigkeitsaspekt für die Ansichten unserer verschiedenen Anspruchsgruppen zu Storskogen ist und wie große wirtschaftliche, soziale und/oder ökologische Auswirkungen dieser Aspekt auf Storskogen und die Gesamtgesellschaft um uns herum haben kann. Aspekte, die für unsere Anspruchsgruppen wichtig sind oder denen erhebliche wirtschaftliche, soziale und/oder ökologische Auswirkungen zugemessen werden, müssen in der Nachhaltigkeitsarbeit priorisiert werden.

Die Wesentlichkeitsanalyse muss mindestens einmal jährlich im Management von Storskogen überprüft und diskutiert werden, um sicherzustellen, dass im Umfeld des Konzerns keine neuen relevanten Aspekte aufgetreten sind oder dass die Priorisierung von Aspekten geändert werden muss. Die interne Wesentlichkeitsanalyse sollte von Zeit zu Zeit auch im Dialog mit den wichtigsten Anspruchsgruppen von Storskogen abgeglichen und gegebenenfalls angepasst werden.

Da es auf der Ebene der Tochterunternehmen zusätzlich zu den für den gesamten Konzern identifizierten Aspekten wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte geben kann, muss der Verwaltungsrat der entsprechenden Tochtergesellschaft sicherstellen, dass das Management des jeweiligen Unternehmens die Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert, adressiert und nachverfolgt, die für das Geschäftsmodell des Unternehmens und seine Anspruchsgruppen am wichtigsten sind.

Storskogen hat sich entschieden, relevante Nachhaltigkeitsaspekte nach den drei Sammelbereichen zu kategorisieren, die häufig von Anlegern angewendet werden: ökologische, soziale und Governance-Faktoren (basierend auf den englischen „environmental, social and governance factors“, die häufig als "ESG" abgekürzt werden):

- **Umwelt**

Storskogen unternimmt große Anstrengungen, um die direkten und indirekten Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit des Konzerns zu minimieren. Dies bedeutet, dass die Umweltperspektive in wichtige Entscheidungen einbezogen wird und dass wir dafür sorgen, dass wesentliche Umweltaspekte in den Strategien und Prozessen der Tochterunternehmen berücksichtigt und weiterverfolgt werden.

Beispiele für relevante Aspekte in den Tochterunternehmen: Umwelt und Klima, Ressourceneffizienz, Transport und Abfall.

- **Soziale Umstände**

Der Erfolg von Storskogen setzt voraus, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber sind, der spannende Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten an sicheren und gesunden Arbeitsplätzen bietet. Der Erfolg basiert auch auf guten und langfristigen Beziehungen zu wichtigen Akteuren im Geschäftsumfeld von Storskogen, einschließlich Behörden, Lieferanten und Arbeitnehmerorganisationen. Storskogen muss ein gutes Arbeitsumfeld in körperlicher, geistiger und sozialer Hinsicht gewährleisten. Wir müssen auch sicherstellen, dass wir, unsere Tochtergesellschaften und Partner so handeln, dass die Grundrechte und Grundfreiheiten der Menschen respektiert und geschützt werden.

Beispiele für relevante Aspekte in den Tochterunternehmen: Mitarbeiter gewinnen und binden, für mehr Gleichheit und Vielfalt arbeiten, Prozesse für gute Gesundheit und Sicherheit gewährleisten, zu einer lebendigen lokalen Gemeinschaft beitragen.

- **Corporate Governance und Geschäftsethik**

Die Existenzberechtigung von Storskogen basiert auf dem anhaltend großen Vertrauen von Kunden, Mitarbeitern, Eigentümern, potenziellen Tochterunternehmen, lokalen Gemeinschaften im Umfeld der Unternehmen und anderen relevanten Anspruchsgruppen. Vertrauen wird durch Professionalität, Integrität und hohe ethische Standards verdient. In der Praxis bedeutet dies, dass wir in allen Situationen geschäftsmäßige Entscheidungen treffen, die geforderte Qualität anstreben und nach kontinuierlicher Verbesserung streben. Außerdem messen, verfolgen und kommunizieren wir unsere Entwicklung auf transparente und glaubwürdige Weise.

Beispiele für relevante Aspekte in den Tochterunternehmen: nachhaltige Renditen, korrekte Rechnungslegung und Transparenz, verschiedene geschäftsethische Aspekte wie gesunder Wettbewerb, Produktqualität und Kundenzufriedenheit, Sicherstellung einer verantwortungsvollen Lieferkette, Digitalisierung und wirksame Antikorruptionsarbeit.

4.3 Nachhaltigkeit im Akquisitionsprozess

Nachhaltigkeitsaspekte können sich direkt oder indirekt auf Umsatz und/oder Kosten eines Unternehmens auswirken und somit einen großen positiven oder negativen Einfluss auf die finanziellen Ergebnisse und den Wert eines Unternehmens haben. Wir glauben, dass immer mehr Nachhaltigkeitsaspekte, die bisher nicht oder falsch bewertet wurden, im Laufe der Zeit eine korrektere Bewertung erhalten werden. Dies wird die positive Verbindung stärken, die wir zwischen einem gut durchdachten Management wesentlicher nachhaltigkeitsbezogener Risiken und Chancen und dem langfristigen Wert eines Unternehmens und damit seiner Attraktivität als Akquisition sehen. Daher wird Storskogen so weit wie möglich versuchen, kurz-, mittel- und langfristig wichtige Nachhaltigkeitsaspekte zu bewerten, wenn wir Unternehmen identifizieren, analysieren und akquirieren. Dies bedeutet, dass wir während der Analysephase versuchen, die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte des Unternehmens zu verstehen, zu bewerten, wie sie sich auf das zukünftige Geschäftsmodell des Unternehmens auswirken können, und sicherzustellen, dass das Unternehmen im Laufe der Zeit die Bedingungen erhält, um diese Aspekte in zufriedenstellender Weise steuern zu können. Nachhaltigkeitsaspekte können sich auch auf den Akquisitionsprozess auswirken und darauf, wie Verträge, Kaufpreise und Besitzübergang gestaltet und möglicherweise konditioniert werden. Bei größeren und komplexeren Problemen können wir externe Experten hinzuziehen.

Dabei können wir durchaus zu der Schlussfolgerung gelangen, dass wir nicht in ein Unternehmen investieren, in dem wir zu komplexe oder kostspielige Nachhaltigkeitsrisiken sehen oder in dem wir kein langfristig nachhaltiges Geschäftsmodell erkennen, oder, anders ausgedrückt, wenn wir nicht davon überzeugt sind, dass das Angebot oder die Maßnahmen des Unternehmens in Zukunft für Kunden,

Mitarbeiter oder die Gemeinschaft hinreichend relevant und attraktiv sein wird. Die Analyse kann auch bedeuten, dass wir dem Unternehmen einen höheren oder niedrigeren Wert zumessen.

Darüber hinaus haben wir uns verpflichtet, nicht in Unternehmen zu investieren, die unter unsere Ausschlusskriterien, **Anhang 1**, fallen.

4.4 Die laufende Nachhaltigkeitsarbeit in den Tochtergesellschaften

Die grundlegende Erwartung von Storskogen an alle Tochterunternehmen ist, dass sie gute betriebliche Ergebnisse erzielen, indem sie geschäftsorientierte, aber auch nachhaltige Entscheidungen treffen. Dies beinhaltet:

- (a) die Führung laufender strategischer Diskussionen im Management zur Beobachtung, Identifizierung und Umsetzung von Schlüsselaspekten in den Bereichen Umwelt, Personal, soziale Bedingungen, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung, von denen erwartet wird, dass sie das Geschäftsmodell, die Wettbewerbsfähigkeit und/oder die Finanzlage des Unternehmens kurz-, mittel- und langfristig beeinflussen. Die Schlussfolgerungen und deren Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie werden im Verwaltungsrat des jeweiligen Tochterunternehmens vorgestellt und erörtert.
- (b) relevante und messbare Ziele für die wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte zu setzen und diese dann mit geeigneten Maßnahmen umzusetzen. Die Weiterverfolgung der Ziele wird dem jeweiligen Verwaltungsrat der Tochtergesellschaft mit Hilfe geeigneter Leistungsindikatoren laufend gemeldet.
- (c) Entwicklung und Implementierung der über die konzerngemeinsamen hinausgehenden einschlägigen maßgeblichen Leitlinien und Anweisungen, die zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsarbeit des Unternehmens erforderlich sind. Zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien für bestimmte Arten von Geschäftstätigkeiten können auch andere Richtlinien oder Leitlinien erforderlich sein, um die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte eines Unternehmens effektiv anzugehen und zu verwalten. Deren Einhaltung muss jährlich überprüft und dem Verwaltungsrat des jeweiligen Tochterunternehmens gemeldet werden.
- (d) Darüber hinaus erwarten wir von allen Unternehmen der Gruppe, dass sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen international anerkannter Konventionen und Vereinbarungen für Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und Korruption handeln, wie dem UN Global Compact, der UN-Erklärung der Menschenrechte, der IAO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen. Für den Fall, dass eine Tochtergesellschaft diese Erwartung nicht erfüllt, werden wir schnell und konstruktiv mit der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat der Tochtergesellschaft zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass wir die Probleme bestmöglich lösen und diese nicht erneut auftreten.

5 Ziele, Follow-up und Berichterstattung

Storskogen legt relevante Ziele für die Nachhaltigkeitsarbeit fest und misst, verfolgt und berichtet mit Hilfe geeigneter Leistungsindikatoren systematisch über die Arbeit und Entwicklung im Hinblick auf die jeweiligen Ziele. Ziele können sowohl kurz- als auch langfristig formuliert werden. Da sich die Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit jedoch sehr schnell entwickeln, sollte die Relevanz der formulierten Ziele regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Auf der Ebene der Muttergesellschaft erstellt Storskogen einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht gemäß dem schwedischen Jahresabschlussgesetz. Um die Anwendbarkeit der Informationen bei den Anspruchsgruppen von Storskogen sicherzustellen, muss der Bericht gemäß einem der international anerkannten Grundsätze für die Nachhaltigkeitsberichterstattung mit den dazugehörigen Leistungsindikatoren erstellt werden. Der Nachhaltigkeitsbericht muss vom Verwaltungsrat genehmigt und im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht für dasselbe Geschäftsjahr zur Verfügung gestellt werden.

6 Kontaktangaben

Der jeweilige Geschäftsführer der Tochtergesellschaft ist für die allgemeine Überprüfung und Umsetzung dieser Richtlinie in seinem Unternehmen verantwortlich. Wenn Sie Fragen haben oder weitere Hilfe benötigen, können Sie Amelie Nordin, Nachhaltigkeitsmanagerin, gerne unter +46 (0) 702 11 73 36 oder amelie.nordin@storskogen.com kontaktieren.

7 Einschlägige Dokumentation

- Storskogens Verhaltenskodex
- Antikorruptionsrichtlinie
- Gleichstellungs- und Diversitätsrichtlinie

8 Versionshistorie

Diese Richtlinie wird jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

| Version | Überarbeitung Datum | Änderungsbeschreibung | Autor | Genehmigt von | Genehmigung Datum |
|---------|---------------------|---|-----------------------------------|-------------------------------|-------------------|
| 1,0 | | | Louise Hedberg | Verwaltungsrat von Storskogen | 25.05.2020 |
| 1,1 | 15. Oktober 2020 | Kleinere Korrekturen von Referenzen und Verdeutlichung von Nachhaltigkeitsaspekten auf der Ebene der Tochtergesellschaften. | Louise St Cyr Ohm /Louise Hedberg | N/A | N/A |
| 1,2 | 12. Mai 2021 | Aktualisiertes Format, kleinere Korrekturen und internationalisiert | Amelie Nordin | Verwaltungsrat von Storskogen | 12.05.2021 |